



# Sedler-Versicherungsbüro GmbH

## Newsletter

### Neu – mit plan360° in eine rundum sichere Zukunft

Sie haben in den letzten Jahren finanziell vorgesorgt?

Trotzdem: Wenn Sie heute über 50 sind, sollten Sie kritisch überprüfen, ob Sie **für Ihre Zukunft die richtigen Weichen** gestellt haben. Ist Ihr lebenslanges Einkommen gesichert? Haben Sie für den Pflegefall gut vorgesorgt? Und ist an alles gedacht, was in den nächsten Jahrzehnten auf Sie zukommen kann?

Speziell für diese Fragen bieten wir jetzt neu: **plan360° von AXA, die exklusive Rundum-**

#### **Beratung, die an alles denkt:**

Schritt für Schritt erarbeiten wir mit Ihnen eine **ganzheitliche Lösung**, die auf Ihre individuellen Fragen und Ihre finanziellen Wünsche eingeht

Dabei berücksichtigen wir **aktuelle Veränderungen** wie Rentenreform, Gesundheitsreform, Pflegeversicherung und steuerliche Neuregelungen.

Mehr über plan360° von AXA erfahren Sie in einem persönlichen Gespräch. Informieren Sie sich – und genießen Sie in Zukunft ein rundum sorgenfreies Leben.



Anja Blazynski  
Newsletterredakteurin

Nutzen Sie unsere Kompetenz. Rufen Sie an und vereinbaren Sie noch heute Ihren persönlichen Beratungstermin – **Telefon 030 / 7007690.**

### **Pflege: Private Absicherung ist unerlässlich**

Die Zahl der pflegebedürftigen Bundesbürger wird auch zukünftig weiter rapide ansteigen, Experten gehen von einem Anstieg um 50% in den nächsten zwölf Jahren aus. Unter Beibehaltung der bisherigen Finanzierungsverfahren der gesetzlichen Pflegeversicherung droht dadurch eine deutliche Anhebung des Beitragssatzes über dessen Ausmaß die Wissenschaftler noch diskutieren. Jedoch ist klar, dass zukünftig deutlich mehr in die gesetzliche Pflegeversicherung eingezahlt werden muss, denn eine grundlegende Reform dürfte aufgrund der Tatsache, dass die großen Parteien zu diesem Thema heillos zerstritten sind, in absehbarer Zukunft nicht erfolgen. Deshalb raten Experten zu einer zusätzlichen privaten Absicherung. Die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung decken schließlich schon lange nicht mehr die tatsächlichen Kosten etwa einer stationären Pflege. Diese betragen beispielsweise bei der Pflegestufe III zwischen 3.000 und 5.000 Euro im Monat, aus der Pflegekasse werden dafür aber nur ca. 1.400 Euro zur Verfügung gestellt. Für die Differenz zwischen der Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung und der Rechnung für den Heimaufenthalt müssen Betroffene oder deren Kinder selbst aufkommen. Damit nicht das ganze Ersparte einer Familie für die Pflege verwendet werden muss, ist der Abschluss einer privaten Zusatzversicherung dringend nötig. Denn da die Bundesbürger immer älter werden und die Anzahl der Singlehaushalte weiterhin wächst, steigt auch das Pflegerisiko. Zur Absicherung bieten die privaten Krankenversicherer zwei unterschiedliche Modelle: Pflegekosten- und Pflegetagegeldversicherungen. Pflegekostenversicherungen ergänzen die Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung um einen vereinbarten Prozentsatz während Pflegetagegeldversicherungen bei Zuweisung einer Pflegestufe einen fest vereinbarten Tagesatz an den Versicherten auszahlen. Egal für welchen Tarif man sich entscheidet, empfiehlt sich ein Abschluss einer solchen Versicherung in jungen Jahren, da ein späterer Einstieg höhere Beiträge mit sich bringt.